

## 28. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 27.4.2018

Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden. Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Ankündigungen bitte 1 Woche vorher an <mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de> zusenden. Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

\*\*\* an den Wochenenden 13., 20. und 27. Mai wird voraussichtlich kein Newsletter versendet – Pfingstferien !

### AKTUELL

**Vortrag "Islam" am 17.5.:** Liebe Engagierte für und mit Flüchtlingen, viele der zu uns geflüchteten Menschen kommen aus einem uns fremden kulturellen und religiösen Hintergrund. Darum freue ich mich, dass wir mit Leila Younis eine kompetente Kennerin des Islam für einen Vortrag gewinnen konnten. Frau Leila Younis ist islamische Theologin. Sie arbeitet bei Inside Out an verschiedenen Bildungsprojekten und hält Vorträge zur Radikalisierungsprävention und religiös begründetem Extremismus. Zurzeit ist sie Projektkoordinatorin des Modellprojekts "Yezidische Jungs In BW" in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium BW. Außerdem gestaltet sie Projekte zur Demokratieförderung. In ihrem Vortrag möchte Frau Younis auf einzelne Verse im Koran eingehen, die von vielen Menschen als problematisch betrachtet werden. Sie erläutert den Kontext und die Interpretation dieser Verse. In dem Vortrag soll es zudem um den Jihad gehen (Wie kommen Jugendliche zum Jihad?) und es werden verschiedene Gottesbilder aufgezeigt. Sie sind herzlich eingeladen zu dem Vortrag am Donnerstag, 17.05.2018 um 18:00 – 19:30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Degerloch, Obere Weinsteige 9. Bitte um [kurze Anmeldung](#) bis Freitag, den 14. Mai. .Herzliche Grüße Henry Müller-Späth, Projektkoordination „Patenschaft Cultura & Noviciatus“ Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, Tel. 07 11/719 44 33, [www.jugendhaus.net](http://www.jugendhaus.net)

**Fachtag Interkultur:** in zwei Wochen ist es endlich soweit: Der zweite Fachtag Interkultur "**Theater Integrates People 2018**" findet statt, diesmal im Kursaal in Stuttgart Bad Cannstatt.

Nach dem großen Erfolg von 2017 bietet der LABW erneut ein Forum für Austausch und Vernetzung zwischen interkulturell arbeitenden Kulturschaffenden, Institutionen, Politik, Multiplikatoren und Theaterbegeisterten. Der Fokus liegt hierbei auf dem Fachbereich Theater, die grundlegenden Diskussionen sind jedoch absolut interdisziplinär übertragbar.

Im Anhang finden Sie weitere Informationen, u.a. auch für die Anmeldung. Anmelden können Sie sich über das Formular, den nachfolgenden Internet-Link oder über [christina.neidenbach@amateurtheater-bw.de](mailto:christina.neidenbach@amateurtheater-bw.de)

Eine Anmeldefrist gibt es nicht, aufgrund des Caterings bitten wir jedoch um eine Anmeldung, damit wir besser planen können. Gruppen von Interessierten mit erschwerten finanziellen Bedingungen bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen unter [naemi.keuler@amateurtheater-bw.de](mailto:naemi.keuler@amateurtheater-bw.de)

Die Sprache wird Englisch und Deutsch sein, aus der Erfahrung des letzten Fachtags 2017 gab es zwar Sprachbarrieren, die aber ohne Schwierigkeiten gelöst wurden.

Somit reicht es aus, Zugang zu einer der beiden Sprachen zu besitzen.  
Einzelne Übersetzungen in Farsi und Arabisch konnten auch übernommen werden.  
Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V., Tel. 0711 46907913  
www.amateurtheater-bw.de. [Flugblatt zur Veranstaltung \(.pdf\)](#)

**Supervision für Helfer** (Stadt Stuttgart): [Lea Würschum](#) schreibt: Anbei erhalten Sie die neuen Termine für die nächsten Supervisionsrunden. [Hier die Information \(.pdf\)](#)

**Internationale Schule:** [Katinka Kelley](#) schreibt: Am 4.Mai findet der jährliche Multicultural Evening mit Speisen und Vorführungen von über 50 Nationalitäten an der Internationalen Schule statt. Dieses Jahr wird erstmalig eine Gruppe von Flüchtlingen bei der Tanzaufführung der Cheerleadinggruppe mitwirken.

**Interkultureller Workshop am 11.6.** 17 - 20 Uhr. "Wenn ich das vorher verstanden hätte" : Flüchtlingsarbeit im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen und Bedürfnisse. Veranstaltungsort: Generationenhaus Heslach, Stuttgart  
Um Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen konstruktiv begleiten zu können, ist es hilfreich, sich des Spannungsfeldes unterschiedlicher Erwartungen und Bedürfnisse bewusst zu sein, in dem man sich bewegt. Nicht nur die kulturellen Missverständnissen können den gemeinsamen Alltag beeinflussen. Auch die eigenen kulturellen und biografischen Prägungen, die zu Ansprüchen aber auch Vorurteilen führen, sowie gesellschaftliche Haltungen und bürokratische Erfahrungen stellen vielschichtige Herausforderungen dar, die ein hohes Maß an persönlicher Motivation, aber auch an Frustrationstoleranz voraussetzen.

" Spannung ohne Ende? Flüchtlingsarbeit als Begegnung unterschiedlicher Perspektiven“ Herr Professor Dr. Hannes Schammann Juniorprofessor für Migrationspolitik, Universität Hildesheim

"Von Schubladen, Fragen und Fremden - über den Umgang mit sich selbst und anderen Menschen in der Flüchtlingshilfe" Frau Cristina Visiers-Würth  
Amt für Migration und Flüchtlinge, Fachstelle für interkulturelle Kompetenz  
Landratsamt Böblingen

Angeregt durch diese zwei Impulsvorträge werden die Workshopteilnehmer\*innen im Anschluss die Möglichkeit haben, in kleinen Gesprächsrunden Erfahrungen auszutauschen und konkrete Vorschläge und Ideen dazu zu entwickeln, wie man in diesem Spannungsfeld motiviert und handlungsfähig bleiben kann und welche Rahmenbedingungen und Hilfen dafür erforderlich sind.

Wir freuen uns sehr auf Ihr zahlreiches Kommen und bitten Sie, sich schon heute diesen Termin vorzumerken. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung werden wir Ihnen noch zeitnah zukommen lassen.

**Integrationsmanagement für Geflüchtete:** Einladung zum Registration Day und einer Einführungsveranstaltung zu Jobkraftwerk ([Stadt Stuttgart, Stephan Schumacher](#)):

Geflüchtete möchten sich integrieren und bei dieser Aufgabe selbst aktiv mitwirken. Hierzu leisten Sie als Engagierte mit Ihren Angeboten und Ihrer persönlichen Begleitung einen ganz wertvollen Beitrag. Damit die Integration gut gelingen kann, ist es wichtig, dass alle beteiligten Akteure – die Geflüchteten selbst, die hauptamtlichen Integrationsmanager\*Innen, die Mitarbeitenden der Jobcenter und die bürgerschaftlich Engagierten – eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten und Parallelstrukturen und Doppelarbeiten vermieden werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die für eine Integration notwendigen Aktivitäten und Informationen zentral

gebündelt werden. Hier setzen das Integrationsmanagement der Landeshauptstadt Stuttgart und das neu eingeführte Softwaretool "Jobkraftwerk" an. Mit dem Smartphone oder dem PC können Geflüchtete alleine oder mit Unterstützung von bürgerschaftlich Engagierten und den Integrationsmanager\*Innen u.a. persönliche Daten, Fähigkeiten und berufliche Qualifikationen erfassen und Lebensläufe generieren. Die Software ist mehrsprachig und sehr benutzerfreundlich. Die Registrierung ist freiwillig. Bitte helfen Sie uns dabei, dass unser Vorhaben gelingt: Kommen Sie am 8. Mai 2018 um 11 Uhr oder um 13 Uhr gemeinsam mit dem geflüchteten Menschen, den Sie begleiten, ins Stuttgarter Rathaus in den kleinen Sitzungssaal zum Registration Day zur Software "JobKraftwerk". Zielgruppe sind Geflüchtete, die in Stuttgart leben, Bürgerschaftlich Engagierte und Integrationsmanager\*innen. Beide Termine laufen identisch ab: Die Software wird kurz vorgestellt und anwesende Geflüchtete werden live darin unterstützt, sich offiziell im JobKraftwerk zu registrieren. Geflüchtete benötigen hierzu ein wlanfähiges Handy, eine aktuelle Emailadresse und den Ausweis. Zur Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Eine Einführungsveranstaltung für Bürgerschaftlich Engagierte zu JobKraftwerk findet zudem für Sie am 4. Mai 2018 zwischen 15 und 17 Uhr im Ausbildungscampus, Jägerstr. 14 statt. Anmeldung bitte per Email: [info.be-fluechtlinge@stuttgart.de](mailto:info.be-fluechtlinge@stuttgart.de). Hier gibt es weitere Infos: [Einladung Registrierung](#) und [Einladung](#).

Festival Junges Ensemble Stuttgart (JES): Vom 5.5. bis 12.5. veranstaltet das Junge Ensemble Stuttgart das internationale Theaterfestival "Schöne Aussicht". Gruppen aus Europa, Israel, Südafrika und Baden-Württemberg zeigen Stücke auf Deutsch, Englisch, Albanisch, Niederländisch, IsiXhosa und ohne Sprache. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Interessierte an gesellschaftlichen Entwicklungen, gerne mit den neuen Stuttgarter Bürger\*innen und deren Kindern, an unserem Festival teilnehmen. Unter anderem gibt es noch einige Karten für die folgenden Veranstaltungen: MBUZENI (Südafrika) - Die südafrikanische Regisseurin Koleka Putuma wird die Geschichte vierer Waisenmädchen erzählt, die ein Spiel mit den Regeln um Tod und Beerdigungen erfinden.

PEER GYNT NGA KOSOVA (Kosovo) - Eine Überschreibung der alten nordischen Erzählung und ermöglicht unbequeme Einsichten in die Wirklichkeit europäischer Migration.

ZUCKEN (Junges Theater Basel und Maxim Gorki Theater Berlin) - In der neuesten Produktion von Sebastian Nübling und dem Jungen Theater Basel, suchen junge Menschen nach immer radikaleren Wegen um ihren Platz in einer zerfallenden Gesellschaft zu finden.

Neben den Vorstellungen wird es auch ein sehr abwechslungsreiches Rahmenprogramm in internationaler Atmosphäre geben.

Karten können Sie unter der Nummer (0711 21848018) oder unter [www.jes-stuttgart.de](http://www.jes-stuttgart.de) reservieren. [Anne Wittmiß](#)

*Der Unterschied zwischen Existieren und Leben liegt im Gebrauch der Freizeit.*